Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 233. Dienstag, 3. April. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 3. April. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2.			Not. v. 2
Weizen still			loco	52 70	52 50
April-Mai	187 75	187 50	April-Mai	52 80	52 90
September-Oktober	193 50	193 50	Juli-August	54 80	55 —
Roggen ruhig			August-September	55 10	55 30
April-Mai	136 75	136 75	September-Oktober	53 90	54 20
Mai-Juni	137 75	138 25	per		
September-Oktober	143 75	144 50	**Hafer**		
Rüböl befestigend			April-Mai	122 —	122 —
April-Mai	79 80	79 —	Kündig. für Roggen	5800	90,50
September-Oktober	64 50	65 60	Kündig. Spiritus	950000	990000
Spiritus ruhig					

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	92 —	91 75	Russ. zw. Orient. Anl.	57 75	57 60
Oels-Gn. " " "	77 —	77 —	" Bod.-Kr. Pfdb.	83 40	83 40
Halle Sorauer " "	104 25	104 10	" Präm-Anl 1866	133 60	134 —
Ostpr. Südbahn St A	135 60	134 90	Pos. Provinz.-B.-A.	— —	119 75
Oberschlesische " "	250 90	251 50	Lawirthschaftl. B.-A.	— —	— —
Kronpr. Rudolf " "	70 30	70 25	Posener Spritfabrik	72 —	72 —
Oestr. Silberrente	67 50	67 40	Reichsbank	150 —	149 90
Ungar 5% Papierr.	75 —	74 80	Deutsche Bank Akt.	157 75	157 75
do. 4% Goldrente	77 10	77 10	Diskonto Kommandit	206 90	206 75
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	91 80	Königs-Laurahütte	133 75	133 75
" " 1880	72 75	72 80	Dortmund. St.-Pr.	98 90	98 90

Nachbörse: Franzosen 586 50 Kredit 547 — Lombarden 261 50

Galizier. E.-A.	133 —	132 75	Russische Banknoten	202 50	202 75
Pr. konsol. 4% Anl.	102 10	102 10	Russ. Engl. Anl. 1871	87 90	87 90
Posener Pfandbriefe	101 —	100 80	Poln. 5% Pfandbr.	64 —	63 25
Posener Rentenbriefe	101 20	101 20	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 75	54 80
Oester. Banknoten	170 90	170 90	Oester. Kredit-Akt.	548 —	547 50
Oester. Goldrente	84 40	84 40	Staatsbahn	587 —	590 —
1860er Loose	121 —	121 10	Lombarden	262 —	271 —
Italiener	91 40	91 10	**Fondst.** ruhig		
Rum. 6% Anl. 1880	103 75	103 75			

Stettin, den 3. April. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2.			Not. v. 2.
Weizen matt			September-Oktober	64 50	65 —
April-Mai	187 —	188 50	**Spiritus** ermattend		
Mai-Juni	188 —	189 50	loco	52 10	51 80
Juni-Juli	190 —	191 50	April-Mai	52 20	52 20
Roggen matt			Juni-Juli	53 80	53 70
April-Mai	142 50	132 50	August-September	55 —	54 80
Mai-Juni	135 —	135 —	**Petroleum**		
Juni-Juli	137 50	137 50	loco	840 —	865 —
Rüböl matt			**Rübsen**		
per			April-Mai	— —	— —
April-Mai	76 —	77 50			

Börse zu Posen.

Posen, 3. April. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen per April 124.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 55,000 Liter. Kündigungspreis 50,70, per April 50,70, per Mai 51,10, per Juni 51,70, per Juli 52,30, per August 53. Loco ohne Faß 51.

Produkten-Börse.

Marktpreise in **Breslau** am 2 April.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	19 70	18 60	17 30	16 10	14 60	12 50
dto. gelber		18 10	16 20	14 90	13 70	12 40	11 50
Roggen		13 10	12 80	12 60	12 20	11 50	11 10
Gerste		15 20	14 40	13 40	12 10	11 60	11 —
Hafer		13 30	12 80	12 10	11 60	10 60	9 80
Erbsen		18 —	17 —	16 50	15 50	15 —	14 50

Kartoffeln, pro 50 Klgr. 3,00—3,50—3,75—4,00—4,25 bis 4,50 Mark, per 100 Kg. 6—7—7,50—8,00—8,50—9,00 M., pro 2 Liter 0,12—0,14—0,15—0,16—0,17—0,18 M.. — **Heu,** per 50 Klgr. 3,00—3,20 M., **Stroh,** per Schock à 600 Klgr. 20,00—21,00 Mark.

Breslau, 2. April, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen fester.

Weizen bei mäßigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm schlesischer weißer 13,00—16,30—19,80 M., gelber 12,00—15,40—18,10 M., feinste Sorte über Notiz bez. — **Roggen** in fester Haltung, bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto 12,00—12,70—13,20 M., feinster über Notiz. — **Gerste** mehr beachtet, per 100 Kilogramm 12,00—12,80 M., weiße 14,00—15,20 M. — **Hafer** feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 10,00—11,40—12,00 bis 13,40, Mark, feinster über Notiz bezahlt. — **Mais** ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,00—13,00—14,00 M. — **Erbsen** ohne Aenderung, per 100 Kilo 14,50—15,50—17,70 Mark, Viktoria- 16,00 bis 18,00—20,00 M. — **Bohnen** in fester Haltung, per 100 Kilogr. 17,50 bis 18,50 bis 19,00 M. — **Lupinen** nur feine Qualitäten preishaltend, gelbe per 100 Kilogramm 9,20—9,80—10,50 Mark, blaue 8,90—9,20 bis 10,00 Mark. — **Wicken** schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50 bis 14,50—15,50 Mark. — **Oelsaaten** ohne Zufuhr. — **Schlaglein** behauptet. — **Rapskuchen** preishaltend, per 50 Kilogr. 7,00—7,30 M., fremde 6,50—7,00 M. — **Leinkuchen** behauptet, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremder 7,50—7,90 Mark. — **Kleesamen** schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogramm 54—67—75—82 Mark, weißer behauptet, per 50 Kilogr. 57—70—82—86 M., hochfein über Notiz. — **Tannen-Kleesamen** fest, per 50 Kilogramm 75—85—93 Mark. — **Schwedischer Kleesamen** ruhig, 55—65—85—95 Mark. — **Thymothee** unverändert, per 50 Kilogramm 28—31—34 M.

Locales und Provinzielles.

Posen, 3. April.

r. **Die Schulsparkassen** finden in unserer Provinz immer mehr Verbreitung und auch bereits in kleineren Städten giebt es derartige Kassen, welche recht gut prosperiren. In Zduny wurde im Jahre 1880 bei der dortigen evangelischen Schule eine Sparkasse für Schulkinder eingerichtet; die am 1. Februar d. J. bei der dortigen städtischen Sparkasse eingelegte Sparsumme betrug bereits 688 M.; am 2. Februar wurden von dem Hauptlehrer Hübner an diejenigen Schüler, welche zu Ostern d. J. die Schule verließen und zur Konfirmation zugelassen wurden, die Spareinlagen mit Zinsen ausgezahlt, und es erhielten 9 Schulkinder 217 M. eingehändigt. Die Eltern fast dieser sämmtlichen Kinder gehörten der ärmeren Klasse der Gewerbtreibenden an, und es ist für dieselben jedenfalls eine große Erleichterung gewesen, daß sie die für die Kinder erforderlichen Konfirmations-Kleidungsstücke aus den Spareinlagen haben bestreiten können.

r. **Feuer.** In einem Schuppen auf dem Grundstücke Luisenstr. 9 brach gestern Abends in der 11. Stunde Feuer aus, indem dort Stroh zu brennen begann. Es wurde zwar die Feuerwache zu Hilfe gerufen, doch kam dieselbe nicht mehr in Thätigkeit, da der kleine Brand inzwischen durch die Hausbewohner gelöscht worden war.

r. **Unfälle.** Gestern Vormittags hatte ein Fleischer aus Jerzyce sein einspänniges Fuhrwerk ohne Aufsicht auf der Kl. Gerberstraße stehen lassen. Ein 12jähriger Knabe machte sich den Spaß, auf den Wagen zu klettern und dort Turnübungen anzustellen. In seinen Uebungen wurde er in recht empfindlicher Weise durch einen vorüberfahrenden schwer beladenen Kohlenwagen gestört, welcher so hart an den Einspänner heranfuhr, daß der leichte Wagen umstürzte und der Knabe herausgeschleudert wurde — glücklicherweise ohne Schaden davon zu tragen. — Abends 9½ Uhr fuhr ein mit Töpfen beladener Möbelwagen eines Spediteurs die Schützenstraße entlang und gerieth dabei am Grünen Platze in den Rinnstein, so daß die Deichsel brach und der Wagen die Nacht durch liegen bleiben mußte; erst heute Morgens konnte er wieder flott gemacht werden.

r. **Der Wohnungswechsel** war gestern namentlich Seitens kleiner Miether ein ziemlich bedeutender und der Transport von Möbeln und sonstigem Hausrath dauerte vom frühen Morgen bis zum späten Abend.

r. **Bettler und Landstreicher.** In den 6 Revieren des Polizeibezirks Posen sind im vergangenen Monate 163 Bettler und 14 Landstreicher verhaftet worden.

r. **Diebstähle.** Gestern haben recht „intelligente" Diebe den Umstand, daß an diesem Tage Wohnungswechsel stattfand und demnach zahlreiche, mit Möbeln und Hausrath beladene Fuhrwerke und Handwagen sich auf der Straße bewegten, sich zu Nutze gemacht und mehrere Keller eines Hauses in der Friedrichsstraße am hellen lichten Tage recht gründlich ausgeräumt. — Verhaftet wurde ein Schmiedegeselle, welcher in einer Schänke am Alten Markte einem Kutscher ein Portemonnaie mit 3 M. entwendete; der Diebstahl wurde jedoch bald bemerkt und das Portemonnaie mit Inhalt dem Bestohlenen zurückgegeben

Landwirthschaftliches.

r. **Pferde- und Rindvieh-Prämiirungen.** Der Landwirthschaftliche Provinzial-Verein macht bekannt, daß die diesjährigen Pferde- und Rindvieh-Prämiirungen in folgender Reihenfolge stattfinden: Samter am 7. Mai, Vormittags 9 Uhr; Birnbaum am 9. Mai, Vormittags 9 Uhr; Schwerin a. W. am 10. Mai, Vormittags 9 Uhr; Meseritz am

11. Mai, Vormittags 9 Uhr; Wollstein am 12. Mai, Vormittags 9 Uhr; Kosten am 16. Mai, Vormittags 9 Uhr; Buk am 17. Mai, Nachmittags 3 Uhr; Posen am 18. Mai, Vormittags 9 Uhr; Kurnik am 18. Mai, Nachmittags 3 Uhr; Krotoschin am 19. Mai, Vormittags 10 Uhr; Kostrzyn am 21. Mai, Vormittags 9 Uhr; Pleschen am 22. Mai, Vormittags 9 Uhr; Kempen am 25. Mai, Vormittags 9 Uhr; Rawitsch am 26. Mai, Vormittags 9 Uhr; Lissa am 26. Mai, Nachmittags 3 Uhr; Wreschen am 28. Mai, Vormittags 9 Uhr; Gnesen am 29. Mai, Vormittags 9 Uhr; Mogilno am 29 Mai, Nachmittags 3 Uhr; Inowrazlaw am 30. Mai, Vormittags 9 Uhr; Bromberg am 31. Mai, Vormittags 9 Uhr; Labischin am 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr; Nakel am 1. Juni, Vormittags 10 Uhr; Ascherbude am 2. Juni, Vormittags 9 Uhr; Rogasen am 4. Juni, Vormittags 9 Uhr; Wongrowitz am 4. Juni, Nachmittags 3 Uhr; Kolmar am 5. Juni, Vormittags 9 Uhr. — Wie wir schon nach den resp. Wahlen mittheilten, wird als Vorsitzender bei den Vieh-Prämiirungen Oberamtmann Fehlan-Neudorf bei Samter, bei den Pferde-Prämiirungen Rittmeister Schönberg-Lang-Goslin fungiren.

Wöchentliche Produkten und Börsenberichte.

** **Berlin,** 2. April. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 3416 Rinder, 6208 Schweine, 1076 Kälber, 16,754 Hammel. In Rindern entwickelte sich das Geschäft trotz des nicht geringen Auftriebes lebhafter, als in den letzten Wochen, da die Exporteure regen Begehr zeigten und speziell bessere Qualitäten schon am Sonnabend und Sonntag aus den Ställen entnahmen. — Es läßt sich daher durchweg eine Preissteigerung verzeichnen. — Ia. erhielt 58—62, feinste Stücke bis 64, IIa. 49—52, IIIa. und IVa. 40—46 pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Für Schweine verlief das Geschäft noch flauer, als in der Vorwoche und wurden die letzten Preise nicht durchweg erreicht. Es wurde bewilligt: für beste Mecklenburger ca. 53, Pommern und gute Landschweine 51—52, Senger 48—49, Russen 42—48, Serben 48—51 per 100 Pfd. und 20 pCt. Tara, Bachonier 56—57 M. bei 40—45 Pfd. pr. Stück Tara. — Kälber hielten bei langsamem Geschäft knapp die letzten Preise und zwar für Ia. 47—54, für IIa. 30 bis 40 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Auch für Hammel verlief der Markt recht flau, besonders waren geringere Qualitäten, die zu reichlich vertreten waren, schwer an Mann zu bringen und hinterließen viel Ueberstand. Die Preise stellen sich: für Ia. 49—52, beste Lämmer bis 55, IIa. 40—45 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

** **Petersburg,** 2. April. Ausweis der Reichsbank vom 2. April n. St.*)

Kassen-Bestand	88,489,876	Rbl.	Abn.	1,063,246	Rbl.
Eskomptirte Effekten . .	25,892,035	„	Zun.	349,653	„
Vorsch. auf Waaren . .	2,681,632	„	Zun.	80,000	„
do. auf öffentl. Fonds	4,327,989	„	Abn.	48,860	„
do. auf Aktien und Obligationen	28,245,866	„	Abn.	1,371,712	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	55,093,935	„	Zun.	2,696,642	„
Sonst. Kontokurr. . .	68,490,128	„	Abn.	1,047,428	„
Verzinsliche Depots . .	32,650,694	„	Abn.	69,916	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 26. März.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Breslau,** 2. April. [Dividende.] In der heutigen Verwaltungsraths-Sitzung der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft wurde die Mittheilung gemacht, daß der vorläufige Jahresabschluß eine Dividende von 8¾ pCt. erwarten lasse. Die definitive Festsetzung der Dividende kann erst in etwa 14 Tagen nach endgiltiger Feststellung der Bilanz erfolgen.

** **Meiningen,** 2. April. Ziehung der meininger 7-Fl.-Loose. 4000 Fl. Ser. 9928 Nr. 32. 2000 Fl. Ser. 9372 Nr. 14 je 300 Fl. Ser. 9915 Nr. 46, Ser 4479 Nr. 4, Ser. 8103 Nr. 3, Ser. 6595 Nr. 36.

** **Karlsruhe,** 2. April. Serienziehung der badischen 100-Thlr.-Loose. 4, 34, 65, 66, 182, 341, 599, 758, 957, 996, 1054, 1071, 1175, 1178, 1218, 1271, 1362, 1363, 1421, 1466, 1509, 1549, 1576, 1672, 1704, 1723, 1757, 1780, 1830, 1882, 1953, 1959, 2172, 2173, 2189, 2218.

** **Wien,** 2, April. Ziehung 1854er Loose. 100,000 Fl. Nr. 27 Ser. 2485. 20,000 Fl. Nr. 13 Ser 57.

Vermischtes.

* **Die Bauten** für die mit dem 1. Mai beginnende schweizerische Landesausstellung in Zürich gehen rasch ihrer Vollendung entgegen. Es wird diese Ausstellung sowohl den großen Industrieen als auch dem Gewerbe und allen Produktionszweigen der Schweiz Gelegenheit bieten, von ihrer Thätigkeit Zeugniß abzulegen. Nachdem bald 30 Jahre verflossen sind, seitdem in der Schweiz eine Gesammtausstellung stattgefunden, mußte die vor zwei Jahren in Zürich gemachte Anregung zu einer „schweizerischen Landesausstellung" schnell in immer weitern Kreisen Anklang finden und es wurde das Projekt besonders auch von Seite der dabei in hohem Grade interessirten Industriellen sehr günstig aufgenommen. Aber nicht nur diese Letztern, sondern auch das ganze Gewerbe und die Landwirthschaft, die Künste und die Wissenschaft sagten ihre Betheiligung zu und so wird die schweizerische Landesausstellung ohne Zweifel ein nach jeder Richtung vollendetes Bild der geistigen, gewerblichen und volkswirthschaftlichen Thätigkeit der Schweiz darbieten.

* **Die russischen Revolutionäre** sind unerschöpflich in Mordanschlägen. Das Tollste erzählt von ihnen ein Korrespondent der „Magdb. Ztg.", der aus Petersburg, 26. März, wie folgt, schreibt: „Nachrichten von verläßlicher Seite zufolge ist hier in der vorigen Woche ein wichtiger Fang gemacht worden. Auf dem Sabalkansky-Prospekt, einer großen auf die Peterhofer Chaussee ausmündenden Straße, hat man eine versteckte Dynamit-Werkstätte entdeckt, ähnlich derjenigen, die man im Sommer 1881 hier auf Wassili-Ostrow gefunden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß es sich hier wieder um ein nihilistisches Konspirationsquartier gehandelt, in welchem Vorbereitungen getroffen wurden zu irgend einer großen Schandthat. Das Wichtigste, was man gefunden, waren mit Sprengstoffen gefüllte Hüte, offenbar dazu bestimmt, in Moskau oder hier bei dem Krönungseinzug in Gebrauch gebracht zu werden. Wenn bei der Fahrt des gekrönten Kaisers durch die Straßen aus der jubelnden Volksmenge mit lautem Hurrahgeschrei tausende von Mützen auffliegen, ist es leicht, in geschickter Weise auch eine mit Dynamit gefüllte Mütze dahin zu werfen, wo sie namenloses Unheil anrichtet, ohne daß im Gewühl der Schuldige herausgefunden wird. Von solcher Seite droht bei dem Einzug die meiste Gefahr, nicht von Seiten eventueller Unterminirungen des Kreml oder sonstiger Straßen und Baulichkeiten, hiergegen ist es aber auch schwer, irgend welche Schutzmaßregeln mit Erfolg zu ergreifen. Im Uebrigen sind authentische Details über jenen Fang noch unbekannt: man weiß nur, daß mehrere Verhaftungen in Folge dessen vorgekommen sind, und daß die Aufdeckung jener Werkstätte von Seiten der geheimen Polizei in so überaus geschickter Weise herbeigeführt worden ist, daß von gegnerischer Seite an irgend einen Widerstand gar nicht zu denken war. Die kaiserliche Danksagung, welche in diesen Tagen der Chef der besonderen Gendarmerie-Abtheilung (der zur politischen Polizei gehörenden Gendarmen) erhalten hat, soll damit zusammenhängen." Die Garantie für die Richtigkeit dieser Mittheilungen können wir natürlich nicht übernehmen.

Telegraphische Nachrichten.

Pest, 3. April. Im Csicer Komitate in Siebenbürgen sind die Gewässer im Wachsen begriffen. Ausgetretene Eismassen des Marosflusses verhindern den Verkehr auf der Landstraße bei Szaszregen im Szalhmacer Komitate, auch beschädigte der Szamosfluß die Straßen und Brücken. (Wiederholt.)

London, 3. April. Nach dem Hofjournal kann die Königin zwar schon ihre gewöhnlichen Ausfahrten machen, aber noch nicht gehen oder länger, als einige Augenblicke stehen. (Wiederholt.)

Angekommene Fremde.

Posen, 3. April.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Freimuth aus Frankfurt a. M., Gebr. Herrnberg aus Allenstein, Zieske aus Magdeburg, Rüssel u. Wahler aus Berlin, Melzer aus Breslau, Weil aus Hamburg, Levy aus Dresden, Wasser-Bau-Inspektor Habermann u. Familie aus Schrimm.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Sikorski u. Familie aus Polen, Zabłocki aus Golejewo, Lieut. Steinborn aus Thalheim, Matthes aus Bismarckshöhe, v. Waligorski aus Skorzewo, die Kaufleute Münzer aus Breslau, Krojanker aus Bromberg, Jungmann, Matzdorff u. Salomon aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Treskow aus Biedrusko, Schönberg aus Lang-Goslin, v. Grabski aus Lechlin, v. Lasocki aus Lechlin, v. Nieżychowski aus Granowko, Graf Poninski und Frau aus Ruff. Polen, v. Hulewicz und Frau aus Młodziejewice, v. Brzeski u. Frau aus Sanniki, v. Duszynski u. Frau aus Czachurki, v. Chełmicki u. Frau aus Zakrzewo, Frau Skrzydlewska u. Familie aus Lechlin, Hulewicz u. Familie aus Paruszewo, Thiel aus Wreschen.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Landsberger aus Breslau, Bartuszkiewicz aus Sprottau, Kuhnert aus Sagan, Schaye aus Manchester, Brandt aus Schneidemühl, Zipp aus Konin, Wiesmann und Schneider aus Bromberg, Berger aus Breslau, Löwenstein aus Heidelberg, Strafanstalts-Direktor Wolff aus Krone a. Brahe, Monteur Winkler aus Dresden.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	2.	April	Mittags	1,68	Meter
„	„	3.	„	Morgens	1,72	„
„	„	3	„	Mittags	1,72	„

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen